

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 2

Rubrik: Sag's mit Knöpfen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sag's mit Knöpfen!



Schwierigkeiten

Es gibt Leute, die haben es schwer, Leute mit Protestknöpfen zu verstehen. Die Nebelspalter-Redaktion dagegen hatte es schwer, die eingegangenen Vorschläge für neue Knopf-Texte zu prüfen. Es gingen nämlich nicht mehr und nicht weniger als 859 (acht-hundertneunundfünfzig) ein. Die Aufgabe hieß: Von *wem* wünschen Sie, daß er *welchen* Knopftext trägt.

Das wurde nicht von jedermann verstanden. Viele Knopftexter (das heißt die meisten) wählten so lange Sätze, daß sie auf einem Knopf, gut lesbar, kaum Platz fänden. Aber vielleicht waren sie der Meinung, nicht nur die Zahl der Knöpfe sei zu vermehren, sondern auch ihr Durchmesser sei zu vergrößern.

Etwas länglich, aber vielsagend ist z. B. der Text, den Andri à Porta, Castels/Sargans, Schülern auf den Knopf zusagt: «Vor dem Lehrer sind alle gleich, besonders die einten.» Ebenso lang ist, was Hanni Waldburger, Winterthur, jungen und älteren Knaben zu tragen wünscht: «Ich nöd fuul, und er hau mer eis.»

Eine andere Kategorie vertritt z. B. Hans Schumacher, Zürich. Er sagt nicht, wem die Sprüche zugesagt sind: «Haus in Chübel!», «Chasch mi gern ha!», «Greif nur zu!» ...

Sehr kurz im Text und sehr lang in der Erklärung, für wen er bestimmt ist, hielt sich Frau Rüegg, Davos. Sie dachte den Knopf «dem ganz und gar überflüssigen Kommentator und Uebersetzer der protestantischen welschen Gottesdienste, die das deutsch-schweizerische Fernsehen sendet» zu. «Sie sind in dieser Form ungenießbar» und so weiter. Der Text heißt schlicht «Bscht!»

Dann gab es Einsender, die sich nicht auf einen Knopf beschränkten, sondern gleich eine Steigerungs-Serie kreierten. Z. B. Her-

bert Preuß, D - 562 Velbert. Für den ersten Blick-Redaktor: «Heute Mord»; für den zweiten: «Und morgen Mord»; für den dritten: «Und übermorgen wieder.»

Meinungstest

Die eingegangenen Vorschläge waren so zahlreich, daß wir die besten in Fortsetzungen bringen müssen. Wir könnten es kategorienweise tun. Es gab nämlich sehr, sehr deutliche Gruppen.

Je etwa fünfzig Knopftexte waren zugebracht De Gaulle, unseren Bundesräten (die Herren Schaffner und Gnägi schwangen weit obenaus), Mäni Weber, der «neuen Presse», neuen Nationalräten (Läppli-Rasser, Fremdenhasser James und Methusalem-Dellberg), der Landwirtschaft (Butter) und den Leuten, die unsere Gewässer für Salatschüsseln halten und mit Oel besegen.

Dies als erster Ueberblick.

Aber auf den naheliegendsten Vorschlag kam niemand. In der Zeit, wo Abzeichen verkauft werden, also sozusagen jederzeit, könnten unwillige Bürger sich einen Knopf anheften mit dem Text: «Hab' schon eins.»

Textor Knöpfli

In nächster Nummer:
Knopftext-Vorschläge für ausländische Größen!

